

Vincenz Hennig, ein Tuchscherer, war Fähndrich über 400. Knechte Ober-Lausitzischer Land-Miliz im Türcken-Kriege an. 1532.

Anton Kiebling, Hans Kieblings, eines Gerbers Sohn allhier, hat 24. Jahr beständig unter Kayser Carolo V. gedienet, und theils wieder den Türcken, theils wieder des Röm. Reichs Feinde sich ritterlich gehalten. Unter andern Feld-Zügen, denen er mit beygewohnt, ist merckwürdig, daß er dabey gewesen, als Ihro Kayserl. Maj. Carolus V. an. 1535. die Expedition über Meer in Africa gethan, und das Königreich Tunis eingenommen, auch die starcke Bestung Galetta erobert. Item als er an. 1541. der unglücklichen Belagerung Algier, und leztlich an. 1551. der vergeblich belagerten Stadt Metz beygewohnt, und hierbey die Charge eines Fähndrichs bedienet. Wegen seiner mannhafften und Rittermäßigen Thaten ist er von Ihro Röm. Kayserl. Majestät mit stattlichen Abschieden in Deutscher, Italienischer und Französischer Sprache versehen, und hiernächst mit einem Adlichen Wapen auch hierüber ertheilten gewöhnlichen Wapen-Brieff vor sich seine Erben und Nachkommen Männliches und Weibliches Geschlechts begnadet worden sub dato Wien an. 1541. Welches Wapen bestehende in einem gelben halben Mond, darüber eine Lilie und drey Sterne, gleicher Farbe in blauem Felde, das Geschlecht der Kieblinge mit Lob und Ruhm zu ewigen Zeiten führen. Er ist endlich den 9. Dec. an. 1589. in Zittau gestorben.

Martin Forst, ein Weißgerber, hat sich unter Kayser Carolo V. und Ferdinando I. lange Zeit in Kriegsdiensten aufgehalten, und den Platz eines Lieutenants erlanget, nach dem zu Zittau in Bürgerl. Stande gelebet, bis an. 1597. da er im 77. Jahr seines Alters verstorben.

David Wachteck, ein Kürschner Gesell von hier, ist als Rittmeister unter Ihro Fürstl. Durchl. Erz-Herzog Matthia von Raab in Ungarn den 2. Sept. bey einer grossen Niederlage der Christen durch eine feindliche Stück-Kugel mitten von einander geschossen, und sein Todt den 10. Sept. an. 1595. allhier von denen Canzeln abgekündigt worden.

Matthes Kuprich, ein Fleischer, ward Ober-Befehlshaber in Comorn, und in der Türckischen Belagerung den 21. Oct. an. 1594. erschossen, dessen Todt aber als eines Stadt-Kindes den 8. Jan. 1595. abgekündigt.

Andreas Kahle, ist als ein Officier in Französischen Kriegsdiensten zu Orleans in

Franckreich gestorben an. 1595. Dessen Bruder Barthel Kahle, an. 1595. den 25. Jul. vor Gran in einer Schlacht wieder den Türcken geblieben.

Gregorius Kahle, ein Tuchmacher, war Obrist-Wachtmeister zu Preßburg, so allda verstorben an. 1598. Diese drey Brüder waren Franz Kahlens eines Tuchmacher Eltesten Sohne, der an. 1591. im 90. Jahr seines Alters mit Tode abgangen.

Marcus Kindler, Andreas Kindlers Sohn war Feld-Schreiber in Ungarn erliche Jahr starb an. 1595. zu Preßburg.

Hans Kindler, war dreyßig Jahr Fähndrich gewesen, und dessen Tod den 25. Dec. an. 1595. abgekündigt.

Hans von Eisersdorf, Fähndrich über der Sechs-Städte Fuß-Knechte im Ungarischen Kriege an. 1595. starb den 21. Jan. an. 1596.

Wolff Kreppel, Ihr. Kayserl. Majest. Rudolph. II. Leib-Trabanten Fourir, ist vor diesen mit der Gesandtschaft in Constantinopel gewesen, zu dessen Gedächtniß er die Türckische Moschee, so Sultan Soliman, Türckischer Kayser (welcher vor Sigeth in Ungarn gestorben) allda bauen lassen, abgemahlt, und dero Contrafayung in seines Vaters, Hans Kreppels, Bürgers allhier Epitaphium in der Kirchen zur Heil. Dreysaltigkeit nebst seinen und seines Bruders Michael Kreppels, Kayserl. Majest. Büchsenmeisters in Ungarn zu Zockay, Bildniß setzen lassen.

Peter Kaps, auf Katgendorff, Herrn Bürgermeister Peter Kapsens Sohn, nat. an. 1565. den 12. Maj. erlernte in der Jugend die Apothecker-Kunst, in dem 30sten Jahre seines Alters aber begab er sich in Kriegsdienste, und zwar an. 1595. unter die Böhmischen Land-Stände, an. 1596. unter die Schlesische Reuterey. An. 1597. unter die Stände von Land und Städten des Marggraffthums Ober-Lausitz. An. 1599. und 1600. unter Chur-Sächs. Reuterey, ferner an. 1605. unter die Schwäbischen Creyß-Völcker, unter Hr. Ulrichen Grafen zu Dettinges Regiment. Leztlich da wegen des Passauischen Einfalls zu Prag an. 1611. die löbl. Stände des Marggraffthums Ober-Lausitz zu Defendirung des Landes und desselben Gränge ein Fähnlein Knechte angenommen, ließ Peter Kaps sich abermahls zu Beschüzung seines Vaterlandes gebrauchen, und hat in gemeldten Feldzügen nicht allein als ein gemeiner Kriegsmann, sondern auch nachgehends für einen Feld-Schreiber, Hoffmeister, und Lieutenant über 400. Mann deutsches Kriegs-Volk zu Fuß gedienet,